

HOFFNUNG

JESAJA 11,1-9

DER MESSIAS UND SEIN FRIEDENSREICH

[1] Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Spross hervor.

Ein Trieb aus seiner Wurzel bringt neue Frucht.

[2] Auf ihm ruht der Geist des Herrn:
Der schenkt ihm Weisheit und Einsicht,
Rat und Stärke, Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem Herrn.

[3] Ja, er hat Freude daran, den Herrn zu fürchten.
Er urteilt nicht nach dem Augenschein
und entscheidet nicht nach dem Hörensagen.

[4] Er ist gerecht und sorgt dafür,
dass die Schwachen zu ihrem Recht kommen.
Er ist aufrichtig und trifft Entscheidungen
zugunsten der Armen im Land.
Sein Wort trifft den Gewalttäter wie ein Stock.
Er tötet den Frevler mit einem Hauch,
der über seine Lippen kommt.

[5] Gerechtigkeit begleitet ihn wie der Gürtel um
seine Hüften,
Treue wie ein Band um seinen Leib.

[6] Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast,
und der Leopard liegt neben dem Böckchen.
Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander,
ein kleiner Junge hütet sie.

[7] Kuh und Bär weiden zusammen,
ihre Jungen liegen nebeneinander.
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.

[8] Ein Säugling spielt am Loch der Natter.
Ein kleines Kind streckt seine Hand aus
über der Höhle der Giftschlange.

[9] Man tut nichts Böses und begeht
kein Verbrechen
auf meinem ganzen heiligen Berg.
Denn das Land ist erfüllt von Erkenntnis des Herrn,
so wie das Meer voll Wasser ist.

OFF 21,1-7

DAS NEUE JERUSALEM

[1] Dann sah ich einen neuen Himmel
und eine neue Erde.

Denn der erste Himmel und die erste Erde
sind vergangen,
und das Meer ist nicht mehr da.

[2] Und ich sah die heilige Stadt:
das neue Jerusalem.

Sie kam von Gott aus dem Himmel herab –
für die Hochzeit bereit wie eine Braut,
die sich für ihren Mann geschmückt hat.

[3] Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron
her rufen:

„Sieh her: Gottes Wohnung ist bei den Menschen!
Er wird bei ihnen wohnen,
und sie werden seine Völker sein.
Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein.“

[4] Er wird jede Träne abwischen von ihren Augen.
Es wird keinen Tod und keine Trauer mehr geben,
kein Klagegeschrei und keinen Schmerz.
Denn was früher war, ist vergangen.“

[5] Der auf dem Thron saß, sagte:
„Ich mache alles neu.“
Und er fügte hinzu: „Schreib alles auf,
denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.“

[6] Dann sagte er zu mir: „Es ist geschehen!
Ich bin das Alpha und das Omega,
der Anfang und das Ende.
Ich werde dem Durstigen Wasser geben,
das aus der Quelle des Lebens fließt.
Ich gebe es ihm umsonst.“

[7] Wer siegreich ist und standhaft im Glauben,
wird das alles als Erbe erhalten.
Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind
sein.“

HORROR

Mk 13

ÜBER DIE ENDZEIT

[1] Als Jesus den Tempel verließ,
sagte einer seiner Jünger:

„Lehrer, sieh, was für Steine und was für
Bauwerke!“

[2] Jesus antwortete:

„Du bewunderst diese mächtigen Bauwerke?
Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben.
Es wird alles zerstört werden.“

[3] Jesus ging auf den Ölberg
und setzte sich genau gegenüber vom Tempel.
Nur Petrus, Jakobus, Johannes und Andreas
waren bei ihm.

Sie fragten ihn:

[4] „Sag uns, wann wird das sein?
Und an welchen Zeichen erkennen wir,
dass das Ende von allem bevorsteht?“

[5] Jesus antwortete:

„Passt auf, dass euch niemand in die Irre führt!

[6] Viele werden unter meinem Namen auftreten
und behaupten: ‚Ich bin es.‘

Damit werden sie viele Menschen in die Irre
führen.

[7] Erschreckt nicht,
wenn ihr von Kriegen und Kriegsgerüchten hört.
Das muss so geschehen.

Aber das ist noch nicht das Ende.

[8] Denn ein Volk wird gegen das andere kämpfen
und ein Reich das andere angreifen.

An vielen Orten wird es Erdbeben und Hungers-
nöte geben.

Doch das ist erst der Anfang der Geburtswehen.“

[9] „Ihr selbst müsst aufpassen:

Man wird euch an die Gerichte ausliefern,
die in den Synagogen tagen.

Dort wird man euch auspeitschen.

Ihr werdet vor hohen Regierungsbeamten

und Königen stehen müssen,

weil ihr euch zu mir bekennt.

Vor ihnen sollt ihr als Zeugen für mich auftreten.

[10] Es ist Gottes Wille,
dass allen Völkern die Gute Nachricht
verkündet wird,
bevor das Ende kommt.

[11] Wenn sie euch verhaften
und den Gerichten ausliefern,
macht euch vorher keine Sorgen darüber,
was ihr sagen sollt.

Sagt vielmehr das,
was euch in dem Augenblick einfällt.
Denn nicht ihr selbst werdet dann reden,
sondern der Heilige Geist.

[12] Geschwister werden sich gegenseitig
dem Henker ausliefern
und sogar ein Vater seine Kinder.
Kinder werden sich gegen ihre Eltern stellen
und sie in den Tod schicken.

[13] Alle werden euch hassen,
weil ihr euch zu mir bekennt.
Wer aber bis zum Ende standhält,
wird gerettet werden.“

HORROR

OFF. 16,1-21 (AUSWAHL) DIE SIEBEN SCHALEN DES ZORNS

[1] Ich hörte aus dem Tempel eine laute Stimme.
Sie rief den sieben Engeln zu:

„Geht, leert die sieben Schalen –
gießt den Zorn Gottes auf die Erde aus!“

[2] Der erste Engel ging hin
und goss seine Schale über die Erde aus.
Da befahl die Menschen
ein böses und schlimmes Geschwür.
Es befahl jeden Menschen,
der das Zeichen des Tieres hatte
und sein Standbild anbetete.

[3] Dann goss der zweite Engel seine Schale ins
Meer aus.
Da wurde das Meer zu Blut,
das aussah wie das Blut von einem Toten.
Und alles, was im Meer lebte, starb.

[4] Dann goss der dritte Engel seine Schale aus
in die Flüsse und die Wasserquellen.
Da wurden sie zu Blut.

[5] Und ich hörte einen anderen Engel,
dem die Gewässer unterstellt sind, sagen:
„Gerecht bist du,
der ist und der war,
der Heilige,
weil du dieses Urteil gesprochen hast.“

[6] Sie haben das Blut der Heiligen
und der Propheten vergossen.
Deshalb hast du ihnen Blut zu trinken gegeben.
Das haben sie verdient.“

(...)

[8] Der vierte Engel goss seine Schale über die
Sonne aus.

Ihr wurde Macht gegeben,
die Menschen mit Feuer zu verbrennen.

[9] Und die Menschen wurden von der Gluthitze
verbrannt.

Da verfluchten sie den Namen Gottes,
der die Macht hat über diese Plagen.
Doch sie änderten sich nicht
und weigerten sich, seine Herrlichkeit zu preisen.

[10] Dann goss der fünfte Engel seine Schale aus
über den Thron des Tieres.

Da wurde sein Reich in Finsternis gehüllt,
und die Menschen zerbissen sich vor Schmerz die
Zunge.

(...)

[12] Dann goss der sechste Engel seine Schale aus
über den großen Fluss Eufrat.

Da versiegte sein Wasser,
sodass der Weg bereit war
für die Könige aus dem Osten.

[13] Ich sah aus den Mäulern des Drachen,
des Tieres und des falschen Propheten
drei böse Geister hervorkommen.
Die sahen aus wie Frösche.

[14] Es sind Geister von Dämonen,
und sie tun Zeichen.

Sie gehen zu den Königen auf der ganzen Welt,
um sie zum Kampf zu sammeln –
dem Kampf am großen Tag Gottes,
des Allmächtigen.

(...)

[16] Die drei Geister versammelten die Könige an
einem Ort,
der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

[17] Der siebte Engel goss seine Schale aus in die Luft.
Da ertönte eine laute Stimme aus dem Tempel,
die kam vom Thron her und rief:
„Es ist geschehen.“

[18] Es blitzte, man hörte Grollen und Donnern,
und die Erde bebte heftig wie nie zuvor.
Seit es Menschen auf der Erde gibt,
hatte es noch nie ein so schweres Erdbeben
gegeben.

[19] Die große Stadt brach in drei Teile auseinander,
und die Städte der Völker stürzten ein.

Gott erinnerte sich an Babylon, die Große.
Deshalb reichte man ihr den Becher
mit dem Wein seines grimmigen Zorns.

[20] Alle Inseln verschwanden,
und von den Bergen war nichts mehr zu sehen.

[21] Ein gewaltiger Hagel
fiel vom Himmel auf die Menschen herab.

Die Eisbrocken waren zentnerschwer.
Da verfluchten die Menschen Gott wegen des
Hagels,
denn diese Plage war schrecklich.